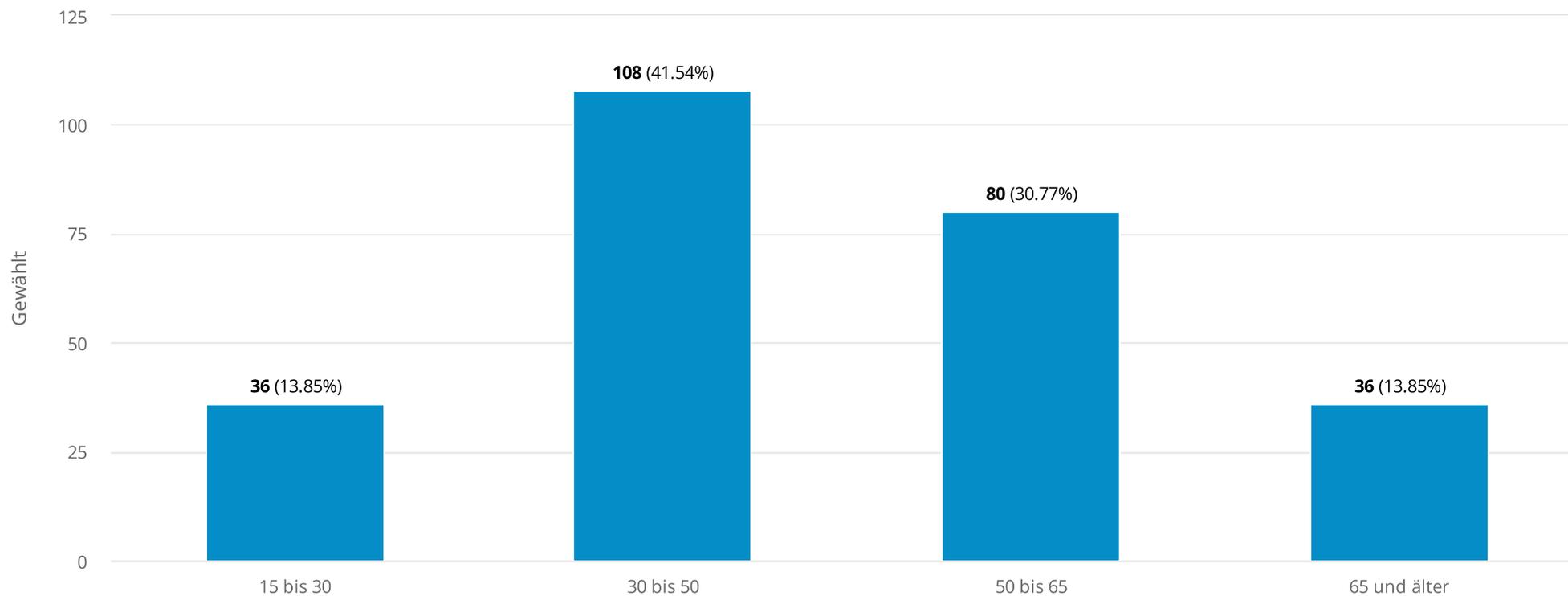


## Rückbau der katholischen Kirche Rheinbreitbach

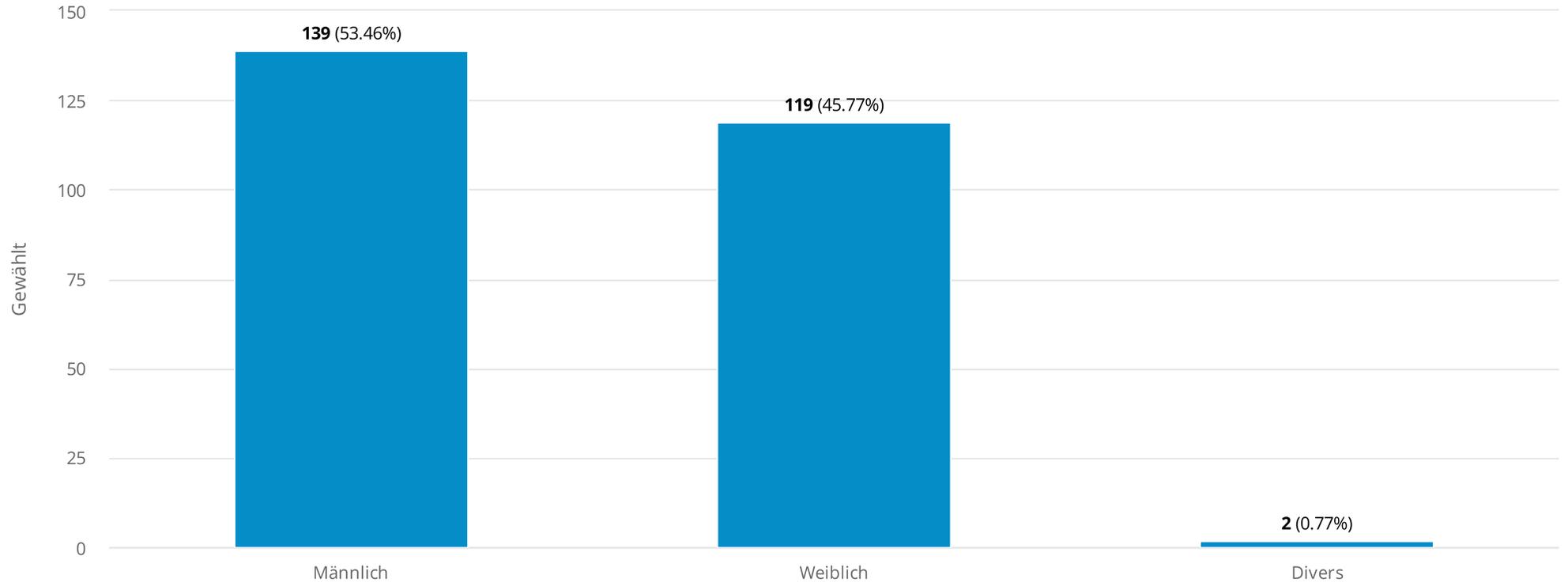
### Wie alt sind Sie?

Anzahl Antworten: 260



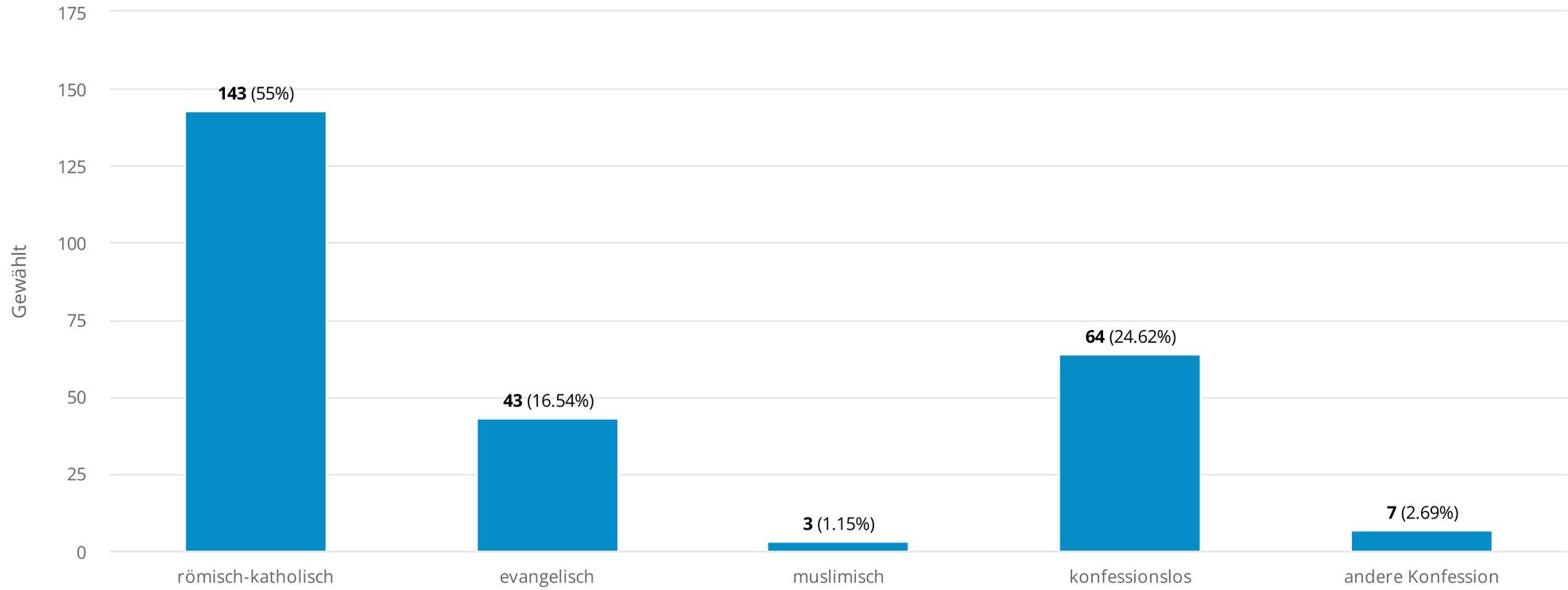
# Welches Geschlecht haben Sie?

Anzahl Antworten: 260



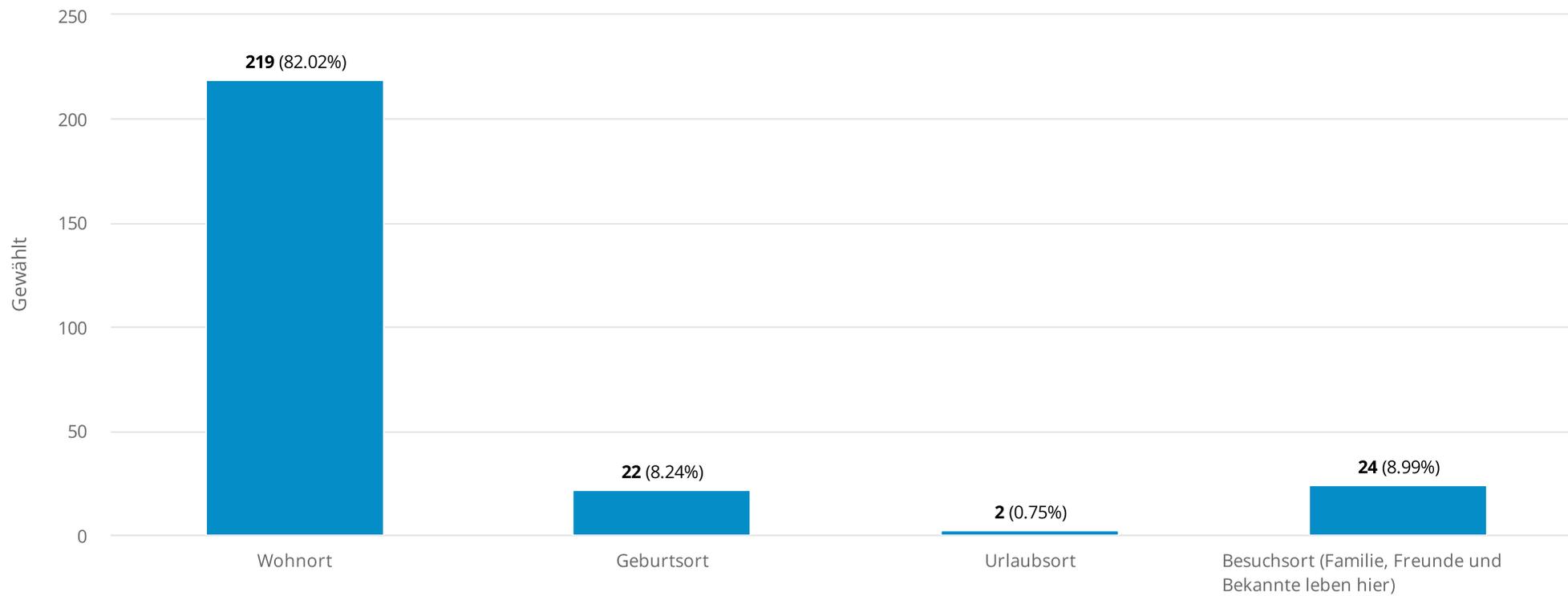
## Welcher Religion bzw. Konfession gehören Sie an?

Anzahl Antworten: 260



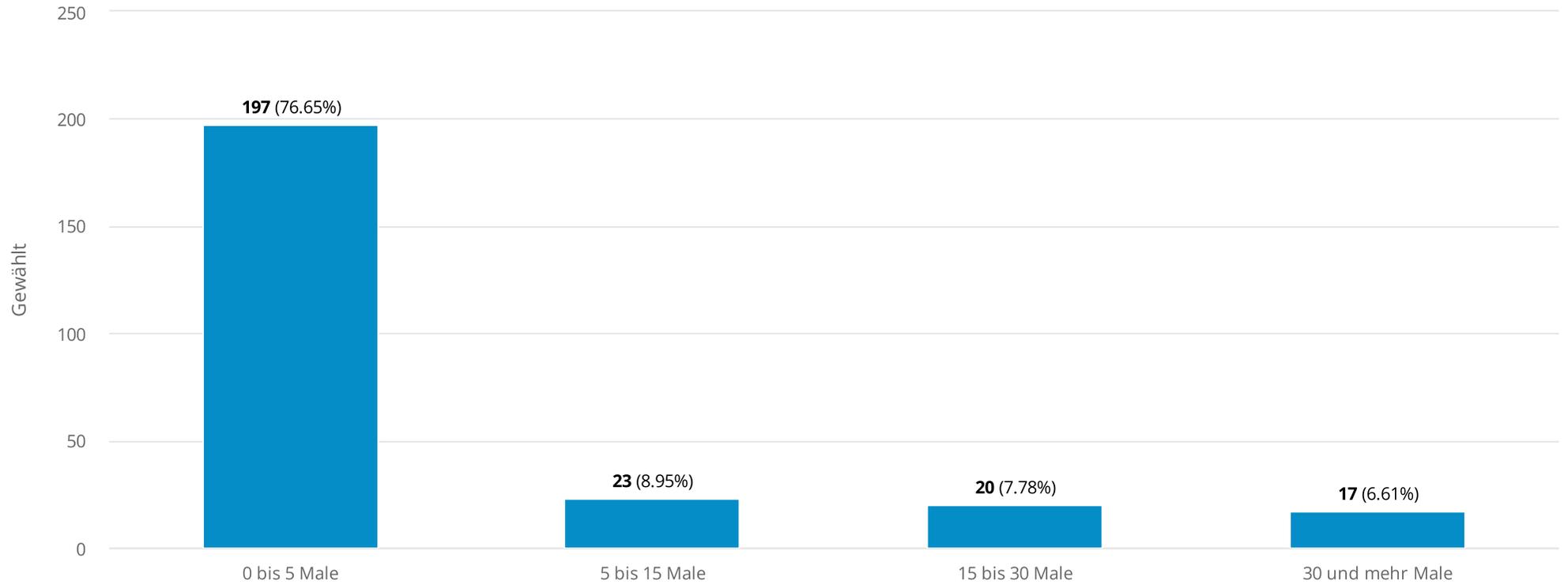
# Welchen Bezug haben Sie zur Kirche St. Maria Magdalena und zum Ort Rheinbreitbach?

Anzahl Antworten: 267



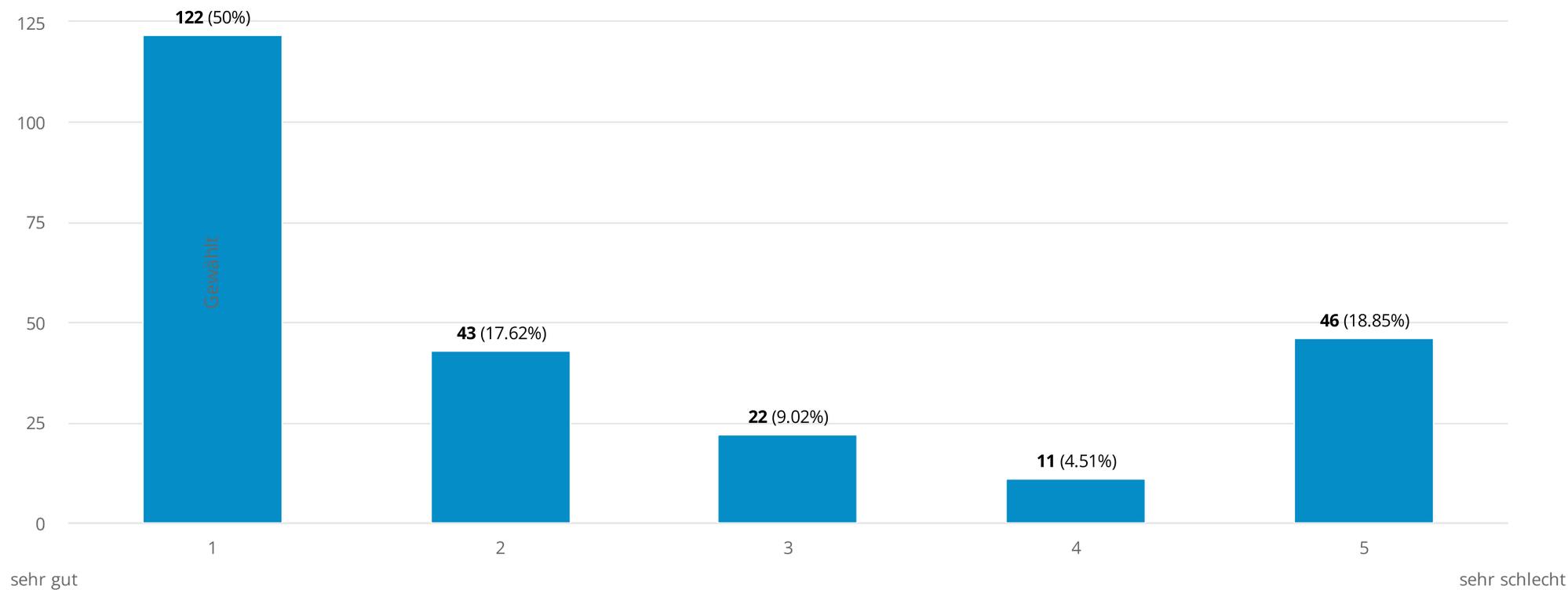
# Wie oft gehen Sie im Jahr in Rheinbreitbach in die Messfeier der katholischen Kirche?

Anzahl Antworten: 257



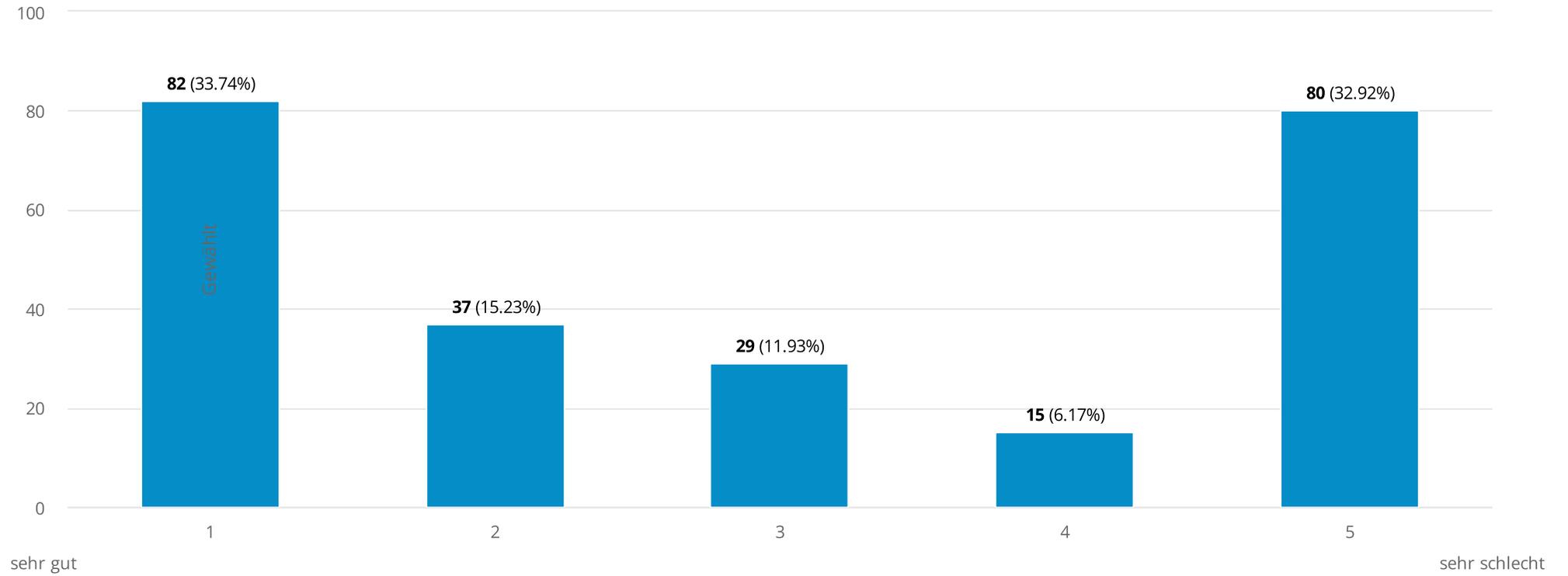
# Im März 2023 entstand die Idee, die alte Kirche in Rheinbreitbach wieder mit ihrem originalen Anbau zu versehen und den neuen Teil der Kirche umzubauen. Was halten Sie grundsätzlich von der Idee?

Anzahl Antworten: 244



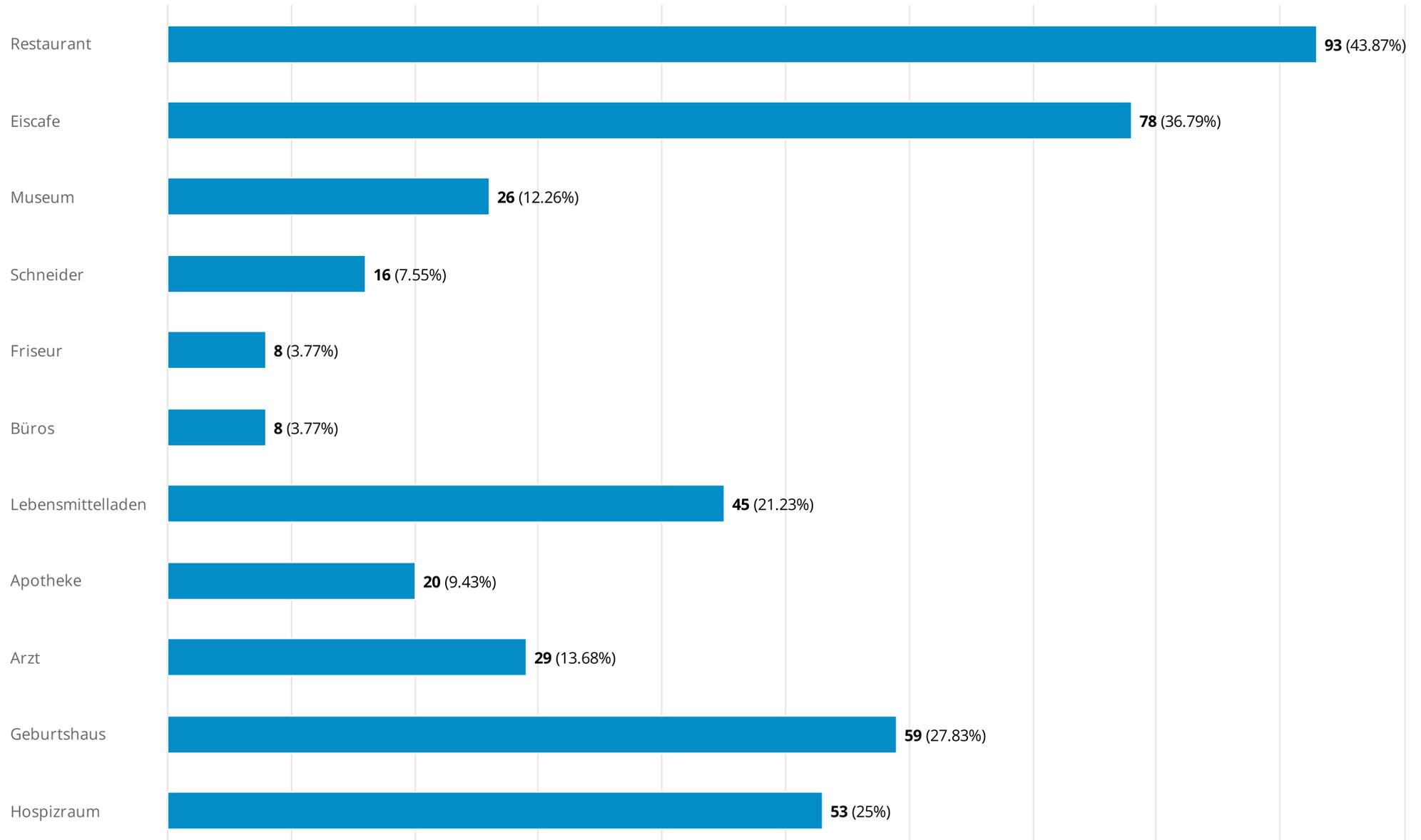
# An der Stelle des heutigen Kirchenanbaus soll ein Wohngebäude mit Mietwohnungen entstehen. Was halten Sie von der Idee?

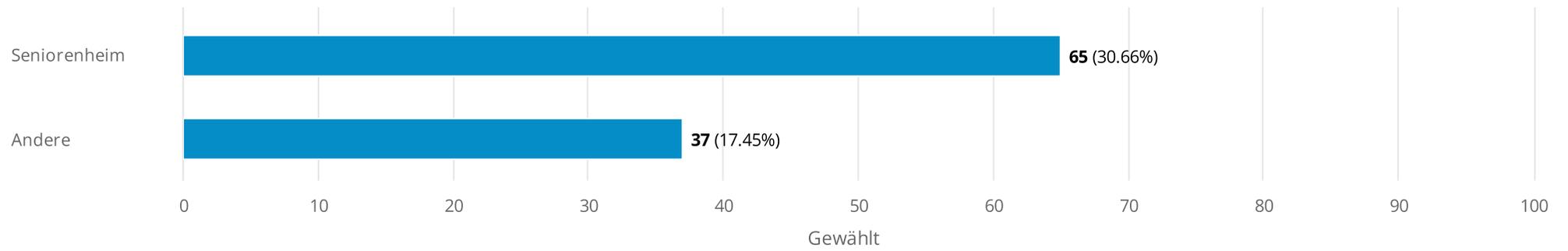
Anzahl Antworten: 243



## Neben Mietwohnungen gibt es auch andere Nutzungsideen für einen Kirchenumbau. Was würden Sie befürworten?

Anzahl Antworten: 212





"Andere" Text Antworten:

Kirche

alles so belassen wie es ist

Begegnungsstätte

parkfläche mit Bänken und Bäumen

Andere

Veranstaltungen

Das Kirchengebäude soll in dem jetzigen Bestand unverändert bleiben

Ort der Zusammenkunft

Andere

Bäcker

Es soll weiterhin als katholische Pfarrkirche genutzt werden

Bäckerei

Begegnungsstätte, Seminarhaus, Retreatort

Mehrgenerationen-Wohnen

kein Umbau

Gemeindezentrum

Es bleibt wie es ist

Keine, da es ein Sakralbau ist

Mietswohnungen

Größerer Parkplatz für die Ortsbewohner

Kindergarten

Bürgerhaus

Café

Jugendzentrum

Unten Jugendeinrichtung, oben Wohnungen

Freifläche / Park mit Erschließung des dort vorhandenen Templar Bau's. Archiologisches Bodendenkmal!

Andere

Kirche

Begegnungsstätte

weiterhin Kirche

die Kirche soll erhalten bleiben

Fachwerkhäuser mit Gewerbeflächen oder sowas

Kindercafé/Café

zentraler Dorftreffpunkt (Angebote für Singles, Familien, Senioren, Sportkurse, Krabbelgruppe...EckKneipe)

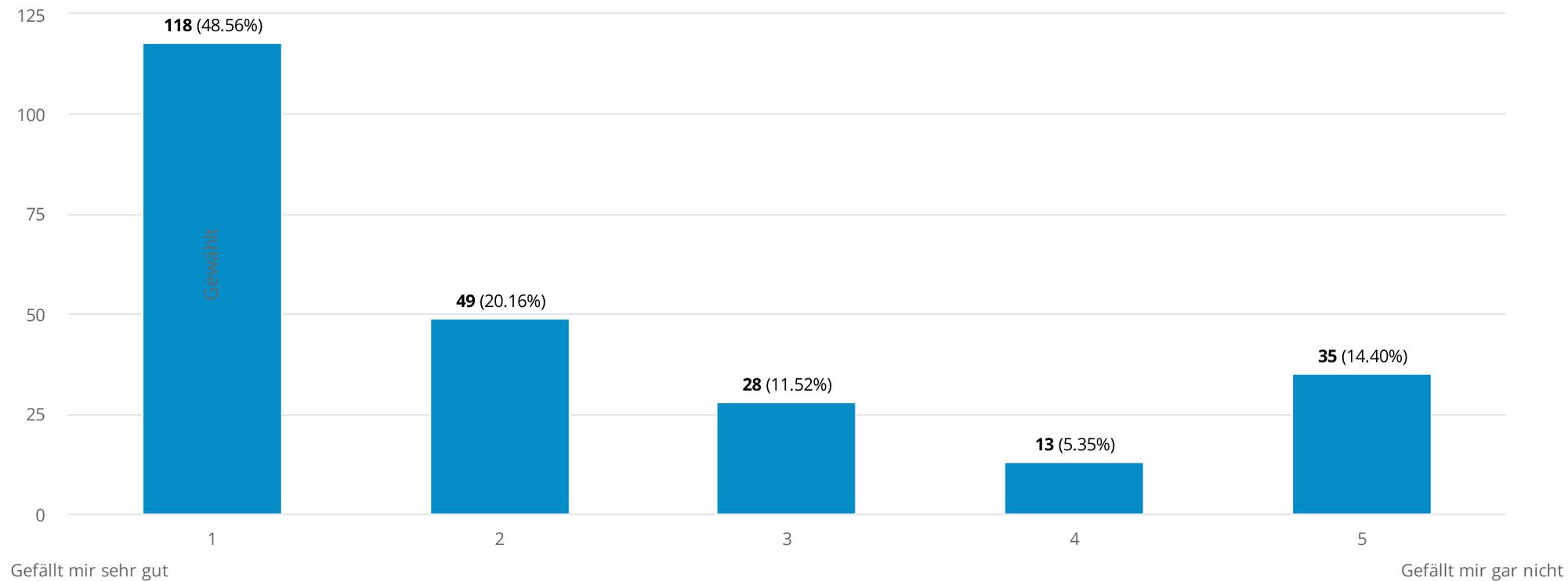
Andere

Puff

Dorfplatz

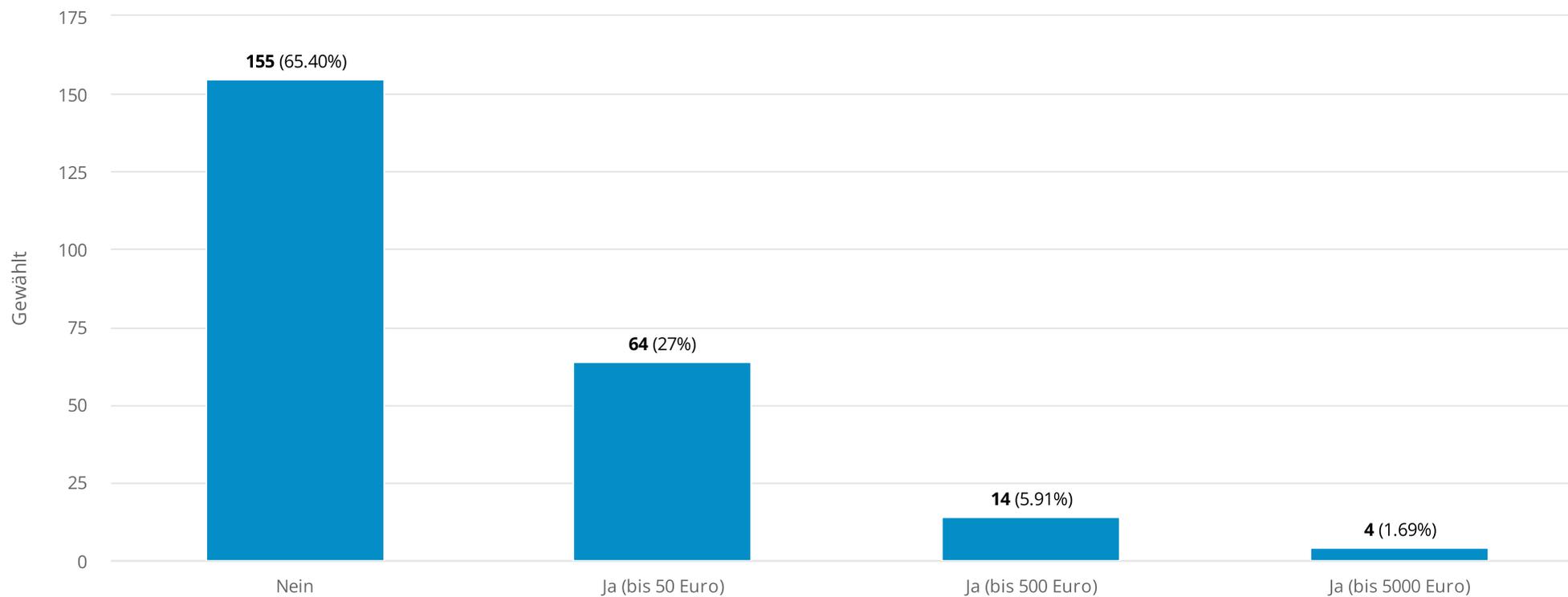
# Der Verein Stadtbild Deutschland e.V. hat im Oktober 2023 den Vorschlag unterbreitet den Umbau baulich harmonisierend (modern klassisch) zur alten Kirche zu wählen. Was halten Sie von diesem Vorschlag?

Anzahl Antworten: 243



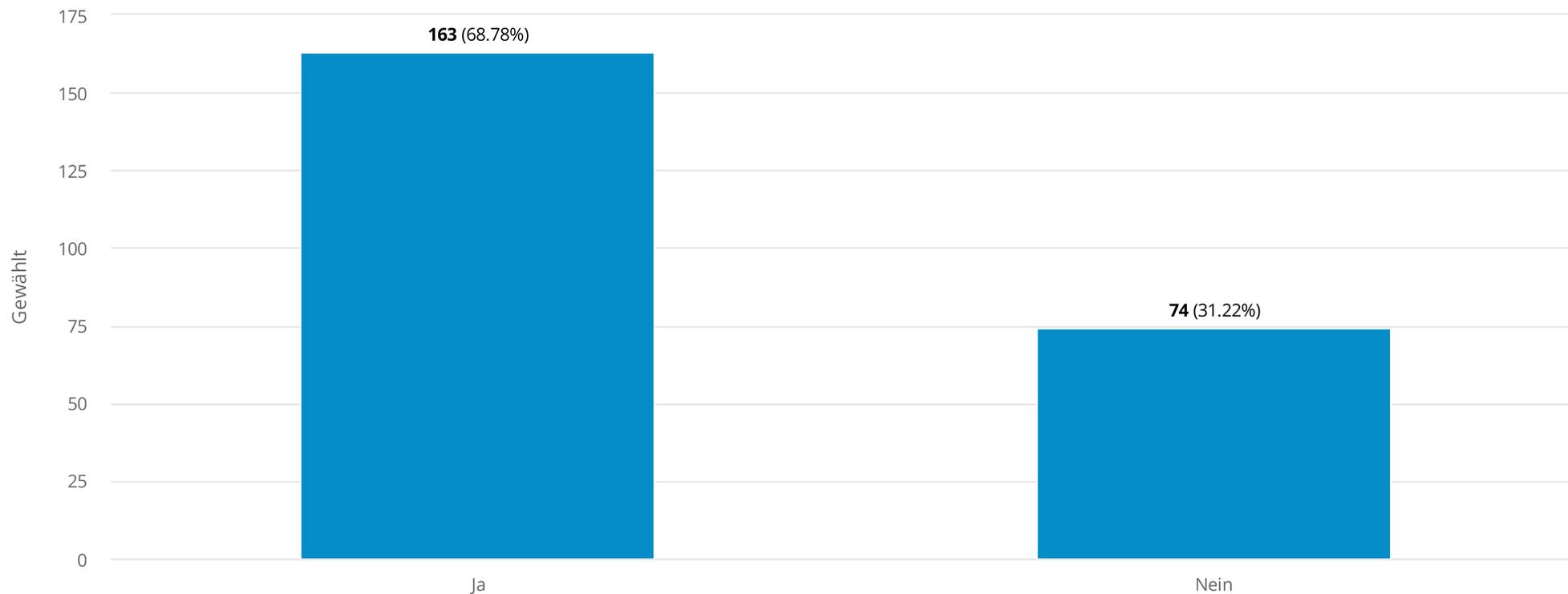
## Die Finanzierung des Kirchenumbaus ist eine der wichtigsten Fragen innerhalb der Diskussion rund um den Kirchenumbau. Wären Sie bereit einen einmaligen freiwilligen finanziellen Beitrag zum Umbau zu leisten?

Anzahl Antworten: 237



**Um Umbauten und Neubauten zu finanzieren, nehmen viele Eigentümer Kredite auf. Die Kirchengemeinde würde bei einer Kreditaufnahme behandelt wie eine Anstalt des öffentlichen Rechts und braucht für den Kredit keinen Eigenanteil. Die Kreditrate wird hierbei über die Vermietung der Wohnungen mitfinanziert. Würden Sie es befürworten, dass die Kirchengemeinde einen Kredit über 30 Jahre zum Umbau der Kirche aufnehmen würde?**

Anzahl Antworten: 237



**Haben Sie weitere Bemerkungen oder Anregungen zum Kirchenumbau?**

Anzahl Antworten: 54

Text Antworten:

Wo sollen die gläubigen, dann ihre Messe feiern? Wer nicht in eine Messe in Rheinbreitbach geht, weiß nicht wie hoch der Platzbedarf ist. Würde den Organisator dieser Umfrage mal gerne in einer Sonntagsmesse begrüßen, damit er erkennt das der Platz benötigt wird!

Die Kirche wird so schon nicht benutzt. Neu ist nicht besser und wenn Sie zu viel Geld haben benutzen Sie es für karitative Zwecke

Lieber Herr Napp,

belassen Sie alles wie es ist. Wer soll das alles bezahlen? Wer kommt denn überhaupt in der heutigen Zeit auf so eine Idee, das ist doch alles für die Katz. Hierfür wird es im Ort keine Zustimmung geben. Die ganze Arbeit und der Einsatz sind umsonst und für nichts.

Viele Grüße

Uwe

Ich fände es sehr schön, wenn das Areal durch eine Begrünung vorne zum Sitzen und als Treffpunkt einlädt (persönlich finde ich, dass die Straße dort zu viel Raum beansprucht), ich fand es bisher schade, dass dieser zentrale Platz so unschön zum Verweilen ist.

Die Kirche sollte ein Ort der Begegnung sein.

Daher wäre es m. E. toll, keine Mietwohnungen zu planen.

Grundsätzlich zwar eine gute Idee, doch wie bei den meisten öffentlichen Bauprojekten sehe ich keinerlei Chance, dieses wirtschaftlich umsetzen zu können.

Am meisten stört mich also, dass der Eindruck erweckt wird, mit Mieteinnahmen aus dem Projekt könne die Finanzierung bedient werden. Bei den derzeitigen Bau- und Finanzierungskosten halte ich dies für illusorisch.

Ich würde es mehr als begrüßen, wenn die wunderschöne historische Kirche von dem unsäglichen Anbau befreit wird. Von solchen architektonischen Sünden sollte man sich schnell trennen. Das sowohl aus optischen als auch aus quantitativen Gründen, die diesen Anbau nicht rechtfertigen. Vielen Dank für diese Initiative.

Solche Planungen sollte man generell dem Eigentümer überlassen bzw. dessen Vorschläge abwarten.

Wer sind eigentlich die Interessenten, die einen derartigen Plan verfolgen? Wie kann eine Berliner Firma Pläne für einen Kirchenumbau in Rheinbreitbach vorbereiten, die keinerlei Beziehung zum Ort und der lokalen Verhältnisse hat.

Den Vorschlag eines Kirchenumbaus von Stadtbild Deutschland e.V. mit klassisch moderner Architektur in Anlehnung an den ehemaligen Templerhof sowie dem Ziepchen (Brunnen) auf dem Kirchplatz finde ich gut.

Endlich passiert etwas.  
Der Neuanbau ist eine absolute Bausünde gewesen!

Lieber den Ort mit Cafés und Gaststätten u.ä. beleben!

Nein zum Kirchenumbau, lieber den Ort auffrischen und ihn mit Leben füllen. Ein Restaurant, Eiscafe oder Bäcker beleben den Ort und kein Umbau einer Kirche, die sowieso schon vorhanden ist. Die Kirche braucht keinen Umbau!

Die Attraktivität der Kirche wird erhöht wenn die Leute sich nicht mehr auf so viele Plätze verteilen

Die Kirche soll weiterhin als Pfarrkirche genutzt werden. Sorgen Sie lieber dafür, dass wieder mehr Menschen zum Glauben finden und viele lebendige Gottesdienste gefeiert werden können.

Den neugebauten Anbau an die wunderschöne alte, katholische Kirche in Rheinbreitbach fand ich immer schon sehr häßlich und stilistisch völlig unpassend. Darum gehe ich in die Unkeler oder Bruchhausener Kirche zur Messe, weil dort eine besinnliche Wohlfühl-Atmosphäre ist. Ich bin Herrn Napp dankbar, dass er trotz vielerlei Anfeindungen weiter am Ball bleibt. Über die bauliche Ausgestaltung des Neubaus sollte extra abgestimmt werden, wenn es kein Mietshaus wird.

Grundsätzlich über einen Umbau nachzudenken und damit eine Verbesserung zu erreichen, finde ich gut. Aber die Finanzierung muss ja auch gesichert sein.

Die Kirche ist meistens sehr schwach besucht. Aber an z. B. Weihnachten und Kommunion extrem voll. Meine spontane und kostengünstige Idee wäre

eine Trennwand ähnlich wie in der Sporthalle, die den neuen und alten Kirchenteil trennt. So könnte immer der alte Teil genutzt und viele Heiz- und Dekokosten gespart werden. Beide Teile würden dann nur für besondere Tage genutzt. Vielleicht sollte aber auch überlegt werden, die Kirche ganz umzubauen. Lohnt sich für die Zukunft noch eine eigene Kirche in Rheinbreitbach, oder könnten wir uns mit z. B. Unkel zusammenschließen? Wenn der Wandel so weiter geht, gehen in 10 Jahren noch genug in die Kirche?

Ein einladender neuer Pfarrraum zur Begegnung von Jung und Alt bzw zur Nutzung für kommunionsunterricht o.ä. wäre schön.

Kein Umbau

Ein Restaurant und/oder Cafe würde die Ortsmitte wieder etwas beleben - das wäre wünschenswert!

Ich bin in der Diaspora groß geworden und bin froh, an meinem neuen Heimatort eine Kirche vorzufinden, die genügend Raum für die innere Nutzung und die äußere Wirkung auf den Ort hat. Das ist einer von vielen Gründen, weshalb ich gegen einen Umbau/Rückbau bin

Ich befürworte keinen Umbau, die Kirche soll in ihrem bisherigen Zustand bleiben, da sie auch so benötigt wird.

Es ist weder die Sache von Privatpersonen noch der Bewohner eines Ortes über derartige Maßnahmen zu befinden. Das ist Sache des Eigentümers, in diesem Falle der Kirche.

Wenn ich finde, dass Ihr Haus viel zu gross ist und ich werde - vermutlich mit anderen - aktiv und das auch noch öffentlich; werden Sie das begrüßen?

Ich finde es gut, wenn es so bleibt, wie es jetzt ist!

Es gibt wirklich viel wichtigere Projekte wie z.B. Straßensanierung, Mehr Parkplätze für Anwohner, Sportplätze für Kinder und Jugendliche (Nicht nur für Fußball), Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche, etc.

Der Unterhalt der Kirche erfolgt durch die Kirchensteuer.

Ein begrünter Vorplatz wie vor dem Umbau wäre angebracht.

Der Umbau muss mit dem Renesseplatz eine Einheit bilden um ihn in dortige Veranstaltungen einzubinden.

Toiletten nicht vergessen!

Die Belebung des Dorfes klappt nur mit öffentlichen Treffpunkten.

P.s. Diese Umfrage war im Flyer nicht erwähnt. Habe ich nur durch puren Zufall gefunden!

Wieso muss die Kirche einen Kredit aufnehmen? Es ist die reichste Institution der Welt!

Mehr Informationen zum Bauvorhaben als nur die Visualisierung der Gebäudefront wäre hilfreich.

das ist eine "fixe Idee" und nicht finanzierbar. Für die Schaffung neuen Wohnraumes gibt es andere Möglichkeiten.

Ich finde, dass der Ort durch den Umbau optisch gewinnt und eine Nutzung als Begegnungsfläche auch den Renessepark beleben könnte.

Sehr gute Idee und weg mit der Betonsünde!

Auf jeden Fall müsste das Areal archiologisch aufgearbeitet werden. Bereits beim Neubau des Anbaus wurde dies auf "kurzem Dienstweg" verhindert!

Qualitativ guter Wohnraum ist immer eine gute Idee.

Die Petition ist unsinnig, weil die Entscheidung allein beim Erzbistum liegt und der Kirchenbau in seiner jetzigen Größe benötigt wird.

Finde das eine ziemlich pompöse Idee. Rheinbreitbach ist ein kleines Dorf mit relativ viel Fachwerkhäusern und wir haben mit den blauen Fenstern und dunkelgrauen Steinmauern, sowie dem Amphitheater (WTF?) an der unteren Burg schon etwas, dass mit dem "modernen Look" komplett aus der Reihe tanzt. Und es hat vor allem NICHT zur Lebendigkeit des Ortskerns beigetragen. Wenn wir da jetzt noch so einen neoklassizistischen Bau davor machen, wird's komplett wirr. Wie wäre es, wenn wir die Kirche so zurückbauen, wie früher (<https://heimatverein-rheinbreitbach.blogspot.com/2016/05/pfarrkirche-fruher.html>) und dann ein paar Fachwerkhäuser auf die freie Fläche setzen? Wohnhäuser oder Gewerbefläche... muss man halt schauen, was da überlebensfähig betrieben werden kann. Wir bekommen ein Sporteck nicht gehalten. Weinlokale gingen auch nicht...mit dem Keune maybe... Café vielleicht...aber der "Old Boys Club" vorm Kedik scheint das zu sein, was der Breitbacher unter Café versteht. :D Für Fachwerk würden ich auch was beisteuern. Die Finanzierung über die Kirche (as in "Erzbistum Köln" und "Woelki") zu machen finde ich auch schwierig. Warum sollen wir denen den Arsch retten... sollen se das Ding dann halt irgendwann für Nichts an einen Investor verkloppen müssen. Das müsste irgendwie auch anders gehen.

Die Kirche ist wunderschön und absolut wichtig für Rheinbreitbach, allerdings denke ich auch, dass sie nicht soviel Platz braucht. Der Raum könnte sehr viel besser für rheinbreitbach genutzt werden.

In den letzten Jahren wurde die Rheinbreitbacher Kirche immer auch für kirchliche Veranstaltungen genutzt, bei denen auch die Gemeinden aus Unkel, Erpel und Bruchhausen einbezogen wurden (da die Kirchenräume dort viel kleiner sind). Diese Gemeinschaft in einem Kirchenraum, der aufgrund seiner Größe Begegnungen zulässt, darf nicht einfach verschwinden.

Der abgebildete Vorschlag von Stadtbild Deutschland e.V. ist großartig!

Bei der immer alter werdenden Gesellschaft ist meiner Meinung nach ein seniorenheim die sinnvollste Idee als Neugestaltung. Es wäre schön, wenn diese Option noch ergänzt werden könnte.

Ein tolle Idee. Schön, dass man versuchen möchte, die Fehler der Vergangenheit zu korrigieren. Es wäre meineserachtens sehr wichtig, dass die Neugestaltung des Platzes dem Gemeinschaftsgefühl des Dorfes zugute kommt. Anstatt von privatem Wohnraum oder Geschäftsräumen sollte dort ein öffentlicher Ort der Begegnung entstehen. Am schönsten wäre es natürlich,

wenn dieser Platz überhaupt nicht mehr bebaut würde. Ein Café wäre aber auch nett.

Die Visualisierung des Neubaus ist aber architektonisch und städtebaulich sehr gelungen.

Vielen Dank für die Initiative!

Es wurde mal angefacht dass das Gebäude für Asylbewerber umgebaut werden soll.

Da bin ich strickt dagegen.

Eine Neugestaltung des Anbaus der Kirche mit Ladenlokalen etc. hingegen würde ich befürworten, mit dem Hintergrund den Innerörtlichen Bereich zu beleben.

Unnötig

Cafe

Der Kirchenumbau muss unter vielfältigen Aspekten betrachtet werden; nicht nur der Blick seitens der Rheinbreitbacher Kirchengemeinde und seitens der Ortsgemeinde Rheinbreitbach (beide Körperschaften des öffentlichen Rechts) sind dafür maßgeblich!!

Nach Abwägung aller Aspekte ist ein Umbau bzw. Rückbau jetzt nicht angezeigt.

Die Kirche bekommt monatlich genug Gelder.

Diese sollten sinnvoller eingesetzt werden.

Man könnte das Gebäude auch für junge Leute nutzen, zum Beispiel die Pfadfinder, Junggesellen oder andere jugendbereiche

Der Umbau sollte meiner Meinung nach in Wohnungen erfolgen. Der Eigentümer sollte sich damit verpflichten müssen diese Wohneinheiten nach sozialen Gesichtspunkten zu vermieten.

Die Kirche soll ihre Planungen selbst bezahlen. Auch als nicht Kirchenmitglied gehen ein Teil unserer Steuern an die Kirche. Andere (sinnvollere) Einrichtungen (z.B. Kinderhospiz) können von so einer Finanzierung nur träumen. Daher bin ich nicht bereit diesen Umbau nochmal extra über eine Gemeindeumlage o.ä. zu finanzieren.

Es sollte weiterhin ein Teil als Treffpunkt für Alle dienen.  
Die Kirche sollte selbst für die Finanzierung aufkommen.

geht gar nicht !!!

Es sollte etwas hineinkommen, was zum Umfeld einer Kirche passt, evtl ein Café

Super Projekt.